



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

31. Januar 2003

Sperrfrist:

Freitag, 31. Januar 2003, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Monatliche Entwicklungen im November 2002 und Revisionen für das zweite und dritte Quartal 2002)

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im November 2002 einen Überschuss in Höhe von 10,3 Mrd EUR aus, verglichen mit einem geringeren Überschuss von 2,7 Mrd EUR im November des Vorjahres. Dies war in erster Linie auf einen Anstieg des *Warenhandelsüberschusses* um 4,8 Mrd EUR zurückzuführen sowie in geringerem Umfang auch auf die Umkehr des Defizits bei den *Dienstleistungen* (0,9 Mrd EUR) in einen Überschuss von 0,7 Mrd EUR und auf einen Rückgang von 1,3 Mrd EUR bei den *laufenden Übertragungen*. Die *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* blieben unverändert.

In den ersten elf Monaten des Jahres 2002 kehrte sich der *Saldo der kumulierten Leistungsbilanz* im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrszeitraum von einem Defizit in Höhe von 16,1 Mrd EUR in einen Überschuss von 53,9 Mrd EUR um. Dieser Umschwung, der etwa 1 % des BIP im Euroraum entspricht, resultierte hauptsächlich aus einer deutlichen Zunahme des Warenhandelsüberschusses um 56,7 Mrd EUR. Darüber hinaus erhöhte sich auch der Überschuss bei den Dienstleistungen (um 10,7 Mrd EUR), und die Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und den laufenden Übertragungen gingen um 0,4 Mrd EUR bzw. 2,2 Mrd EUR zurück. Die Zunahme des Warenhandelsüberschusses war im Wesentlichen auf einen Rückgang der Wareneinfuhrwerte (um 4,1 %) in Verbindung mit einem Anstieg der Warenausfuhrwerte (um 2,1 %) zurückzuführen.

Betrachtet man die Entwicklung *im Vergleich zum Vormonat* auf der Basis *saisonbereinigter Angaben*, so verzeichnete die Leistungsbilanz im November 2002 einen Überschuss von 6,8 Mrd EUR, verglichen mit einem Überschuss von 3,2 Mrd EUR im Vormonat. Hauptgrund hierfür war der Anstieg beim Warenhandel, der aus einem Rückgang der Importwerte um 2,4 % resultierte. Der Überschuss bei den Dienstleistungen erhöhte sich gegenüber dem Vormonat leicht und die Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und den laufenden Übertragungen waren im November beide rückläufig (und zwar um 0,5 Mrd EUR bzw. 0,8 Mrd EUR).

Die *Kapitalbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Berichtsmonat bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* Netto-Kapitalzuflüsse in Höhe von 13,6 Mrd EUR aus. Dies ist auf Netto-Kapitalzuflüsse sowohl bei den Direktinvestitionen (3,9 Mrd EUR) als auch bei den Wertpapieranlagen (9,7 Mrd EUR) zurückzuführen.

Wie bereits während des gesamten Jahres 2002 waren die Netto-Kapitalzuflüsse insgesamt bei den *Direktinvestitionen* auch im November auf Netto-Kapitalzuflüsse sowohl beim Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen (1,3 Mrd EUR) als auch bei den sonstigen Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen) (2,6 Mrd EUR) zurückzuführen.

Eine auffallende Entwicklung in der Kapitalbilanz waren im November die hohen Netto-Kapitalzuflüsse bei den Dividendenwerten (16,1 Mrd EUR). Diese resultierten aus dem Nettoerwerb von Aktien des Euro-Währungsgebiets durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets in Höhe von 14,5 Mrd EUR. Im Gegensatz dazu wurden bei den Schuldverschreibungen im Berichtsmonat Netto-Kapitalabflüsse in Höhe von 6,4 Mrd EUR verbucht, welche auf Netto-Kapitalabflüsse bei den Geldmarktpapieren (11,6 Mrd EUR) und Netto-Kapitalzuflüsse bei den Anleihen (5,1 Mrd EUR) zurückzuführen sind.

Auf *kumulierter Basis* wiesen die Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen in den ersten elf Monaten des vergangenen Jahres Netto-Kapitalzuflüsse in Höhe von 33,7 Mrd EUR aus, verglichen mit Netto-Kapitalabflüssen von 48,2 Mrd EUR im gleichen Zeitraum 2001. Diese Umkehr von Netto-Kapitalabflüssen zu Netto-Kapitalzuflüssen resultiert überwiegend aus dem Rückgang der Netto-Kapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen des Euro-Währungsgebiets von 102,3 Mrd EUR in den ersten elf Monaten des Jahres 2001 auf 30,7 Mrd EUR im Jahr 2002 und insbesondere daraus, dass Unternehmen des Euro-Währungsgebiets ihren ausländischen Tochtergesellschaften 50 Mrd EUR weniger Kapital zur Verfügung stellten.

Im Gegensatz dazu blieben die Netto-Kapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen des Euroraums relativ stabil und erhöhten sich zwischen 2001 und 2002 nur geringfügig von 54,1 Mrd EUR auf 64,4 Mrd EUR. Allerdings veränderte sich die Zusammensetzung der Wertpapieranlagen in diesem Zeitraum, und zwar gab es eine Verlagerung von Netto-Kapitalzuflüssen bei den Dividendenwerten hin zu Netto-Kapitalzuflüssen bei den Schuldverschreibungen. Die Netto-Kapitalzuflüsse bei den Dividendenwerten verringerten sich von 116,6 Mrd EUR im Zeitraum von Januar bis November 2001 auf 43,7 Mrd EUR im entsprechenden Zeitraum 2002, wohingegen sich die Netto-Kapitalabflüsse bei den Schuldverschreibungen in Höhe von 62,4 Mrd EUR in Netto-Kapitalzuflüsse von 20,7 Mrd EUR umkehrten.

Datenrevisionen

Neben den Hauptposten für November 2002 enthält diese Pressemitteilung auch eine Reihe revidierter Zahlungsbilanzstatistiken für das zweite und dritte Quartal 2002. Der Leistungsbilanzsaldo wurde im zweiten Quartal 2002 um 2,3 Mrd EUR nach unten und im dritten Vierteljahr 2002 um 4,9 Mrd EUR nach oben revidiert. Die Korrektur im dritten Quartal ist hauptsächlich auf Juli 2002 zurückzuführen; für diesen Monat wurden die Ausgaben im Warenhandel um 1,9 Mrd EUR nach unten und die Einnahmen bei den Dienstleistungen um 1,3 Mrd EUR nach oben revidiert, was einen größeren Überschuss in der Warenhandels- und Dienstleistungsbilanz zur Folge hatte.

In der Kapitalbilanz betrafen die Revisionen im zweiten und dritten Quartal 2002 hauptsächlich die Wertpapieranlagen. Die Netto-Kapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen im Euro-Währungsgebiet wurden im zweiten und dritten Quartal des vergangenen Jahres von 67,1 Mrd EUR bzw. 34,5 Mrd EUR auf 57,4 Mrd EUR bzw. 29,7 Mrd EUR nach unten revidiert.

Zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Zuständigkeiten für die Erstellung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets und der EU15

Die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission (Eurostat) geben zeitgleich Pressemitteilungen über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 heraus (Pressemitteilungen zu den Euro-Indikatoren von Eurostat). Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Berechnung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken der EU15 konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Standards, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 werden regelmäßig auf Basis der von den einzelnen Mitgliedstaaten getätigten Transaktionen

mit Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“ zur Verfügung. Die Angaben bis November 2002 werden auch im EZB-Monatsbericht vom Februar 2003 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar.

Anhang

Tabelle 1: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Leistungsbilanz – saisonbereinigte Angaben (für die zwölf Euro-Länder)

Tabelle 3: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>
--

Tabelle 1

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2001						2002					
	November			Januar-November			November			Januar-November		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	138,3	135,7	2,7	1566,8	1582,8	-16,1	141,6	131,3	10,3	1560,7	1506,8	53,9
Warenhandel	89,1	80,3	8,8	952,0	886,6	65,4	90,6	77,0	13,6	972,1	849,9	122,1
Dienstleistungen	24,7	25,6	-0,9	292,8	291,8	1,0	25,0	24,3	0,7	298,2	286,5	11,7
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	19,4	19,4	-0,1	252,6	290,4	-37,8	19,2	19,4	-0,1	214,0	251,4	-37,4
Laufende Übertragungen	5,2	10,4	-5,2	69,4	114,1	-44,7	6,8	10,7	-3,9	76,5	119,0	-42,5
VERMÖGENS-ÜBERTRAGUNGEN	0,9	0,6	0,2	14,6	6,4	8,2	1,2	0,8	0,4	16,9	6,2	10,7
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ⁽²⁾			-6,8			-37,3			-28,6			-161,2
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-17,8	29,5	11,7	-238,1	135,7	-102,3	-10,5	14,4	3,9	-151,4	120,7	-30,7
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-7,8	14,2	6,3	-153,3	91,2	-62,1	-5,9	7,2	1,3	-115,4	72,2	-43,2
Sonst. Anlagen (v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen)	-9,9	15,3	5,3	-84,8	44,6	-40,2	-4,6	7,1	2,6	-36,0	48,5	12,5
WERTPAPIERANLAGEN	-40,8	60,7	19,9	-274,5	328,6	54,1	-11,7	21,4	9,7	-157,6	222,0	64,4
Dividendenwerte	-10,2	24,8	14,6	-101,9	218,5	116,6	1,6	14,5	16,1	-32,1	75,7	43,7
Schuldverschreibungen	-30,6	35,9	5,2	-172,5	110,1	-62,4	-13,3	6,8	-6,4	-125,5	146,3	20,7
Anleihen	-17,1	37,8	20,7	-142,4	108,7	-33,7	-6,9	12,1	5,1	-74,9	100,7	25,8
Geldmarktpapiere	-13,6	-1,9	-15,5	-30,2	1,4	-28,7	-6,3	-5,3	-11,6	-50,7	45,6	-5,1
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-58,6	90,2	31,6	-512,5	464,3	-48,2	-22,1	35,7	13,6	-309,0	342,7	33,7
FINANZDERIVATE (SALDO)			-2,8			-2,6			-1,1			-12,5
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-61,4	25,7	-35,7	-276,4	277,9	1,5	-81,0	42,5	-38,5	-270,4	89,3	-181,1
Eurosistem	0,0	2,0	2,0	0,5	7,2	7,7	0,9	1,2	2,1	0,1	-1,6	-1,5
Staat	2,5	2,5	5,0	2,9	-0,7	2,2	-1,6	0,5	-1,1	-2,4	-5,3	-7,7
MFIs (ohne Eurosistem)	-53,3	22,4	-30,9	-257,7	258,4	0,6	-65,6	34,7	-30,9	-199,1	80,4	-118,7
Langfristig	-9,6	-13,3	-22,9	-40,1	17,4	-22,7	-7,3	-7,5	-14,8	-26,1	36,4	10,3
Kurzfristig	-43,6	35,7	-7,9	-217,7	241,0	23,4	-58,3	42,1	-16,1	-173,0	44,0	-129,0
Übrige Sektoren	-10,6	-1,2	-11,8	-22,0	13,0	-9,0	-14,7	6,1	-8,6	-69,0	15,8	-53,2
WÄHRUNGSRESERVEN	0,1		0,1	12,0		12,0	-2,6		-2,6	-1,4		-1,4
RESTPOSTEN			3,9			45,2			17,9			96,6

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben (für die zwölf Euro-Länder)

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>
2000 Q2	394,4	409,3	-14,8	239,4	234,7	4,8	72,5	74,1	-1,7	62,9	69,5	-6,6	19,6	31,0	-11,4
Q3	412,8	437,0	-24,2	249,5	250,0	-0,5	76,0	75,3	0,7	70,8	83,0	-12,1	16,5	28,7	-12,3
Q4	437,2	462,2	-25,0	263,8	267,4	-3,5	81,8	82,2	-0,4	73,3	80,2	-6,9	18,3	32,5	-14,2
2001 Q1	431,0	438,6	-7,6	261,1	245,9	15,2	78,3	79,5	-1,3	72,6	83,7	-11,1	19,1	29,5	-10,4
Q2	430,5	440,2	-9,7	260,7	243,4	17,3	80,9	80,5	0,4	70,1	82,5	-12,4	18,8	33,8	-15,1
Q3	428,8	429,0	-0,1	258,0	239,0	19,0	81,0	80,4	0,6	71,0	78,8	-7,8	18,8	30,7	-11,9
Q4	421,3	416,7	4,7	253,7	228,6	25,1	80,8	79,9	0,9	67,8	75,5	-7,7	19,0	32,7	-13,7
2002 Q1	423,9	409,4	14,5	264,2	229,2	35,0	80,2	79,7	0,5	59,7	68,7	-9,0	19,7	31,7	-12,0
Q2	425,8	415,8	10,0	265,1	232,5	32,7	81,9	78,7	3,1	59,2	70,5	-11,3	19,6	34,1	-14,5
Q3	430,6	409,7	20,9	266,2	230,3	35,9	82,7	78,4	4,3	59,3	68,9	-9,6	22,4	32,1	-9,7
2001 Jan.	144,2	146,6	-2,4	87,7	82,6	5,1	25,7	26,3	-0,6	24,5	28,1	-3,6	6,3	9,6	-3,3
Febr.	144,5	144,5	-0,1	87,2	82,4	4,8	26,5	26,3	0,3	24,1	27,2	-3,1	6,6	8,6	-2,0
März	142,3	147,5	-5,1	86,1	80,8	5,3	26,0	27,0	-1,0	23,9	28,4	-4,5	6,2	11,2	-5,0
April	143,5	146,8	-3,3	86,1	80,8	5,3	27,1	26,5	0,6	23,3	28,2	-4,9	7,0	11,2	-4,2
Mai	145,0	146,3	-1,3	87,6	81,2	6,4	27,0	26,8	0,1	24,7	27,2	-2,5	5,7	11,1	-5,3
Juni	141,9	147,1	-5,2	87,0	81,4	5,6	26,9	27,1	-0,3	22,1	27,0	-4,9	6,0	11,6	-5,6
Juli	144,4	147,2	-2,8	86,2	81,7	4,6	27,5	27,0	0,6	24,6	26,9	-2,3	6,0	11,6	-5,6
Aug.	143,6	140,7	2,9	87,5	79,2	8,3	27,1	26,9	0,2	23,0	26,1	-3,0	6,0	8,6	-2,6
Sept.	140,8	141,1	-0,2	84,2	78,1	6,1	26,4	26,6	-0,2	23,4	25,8	-2,4	6,8	10,5	-3,7
Okt.	141,6	138,1	3,5	85,3	76,1	9,3	26,6	26,2	0,5	22,8	25,2	-2,4	6,9	10,7	-3,8
Nov.	137,4	137,4	0,0	84,4	76,9	7,5	26,4	26,6	-0,2	20,7	22,9	-2,2	6,0	11,0	-5,1
Dez.	142,3	141,2	1,1	84,0	75,6	8,3	27,8	27,1	0,6	24,4	27,4	-3,0	6,2	11,0	-4,8
2002 Jan.	142,1	135,5	6,7	86,7	75,4	11,3	26,8	26,8	0,1	21,5	24,5	-3,0	7,0	8,8	-1,8

Febr.	141,4	137,8	3,6	88,2	76,5	11,7	26,5	26,7	-0,2	20,6	23,3	-2,7	6,1	11,3	-5,2
März	140,3	136,1	4,3	89,3	77,3	12,0	26,8	26,2	0,7	17,6	21,0	-3,4	6,6	11,6	-5,1
April	141,4	140,6	0,9	87,6	77,2	10,5	27,2	26,8	0,4	20,1	25,3	-5,2	6,5	11,4	-4,9
Mai	141,9	136,6	5,3	88,2	76,2	12,0	27,5	25,7	1,8	19,7	23,5	-3,8	6,6	11,2	-4,6
Juni	142,4	138,6	3,8	89,4	79,2	10,2	27,2	26,2	0,9	19,4	21,8	-2,3	6,5	11,5	-5,0
Juli	141,0	136,6	4,4	86,9	75,9	10,9	26,6	26,4	0,2	20,2	24,0	-3,9	7,4	10,3	-2,9
Aug.	145,7	137,2	8,5	90,2	77,3	12,9	27,2	26,4	0,8	20,5	23,0	-2,5	7,8	10,5	-2,7
Sept.	143,9	135,9	8,0	89,2	77,1	12,1	28,8	25,6	3,2	18,6	21,9	-3,2	7,3	11,4	-4,1
Okt.	142,4	139,2	3,2	88,0	78,4	9,6	27,3	26,1	1,3	19,8	22,9	-3,1	7,3	11,8	-4,6
Nov.	143,6	136,8	6,8	88,1	76,5	11,6	27,4	25,8	1,6	20,4	23,0	-2,6	7,7	11,5	-3,8

Quelle: EZB.

Tabelle 3

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2001 Q3			2002 Q2			2002 Q3		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	420,5	415,3	5,2	428,6	425,8	2,9	425,1	399,8	25,2
Warenhandel	252,7	228,7	24,0	266,8	236,0	30,7	262,8	223,0	39,8
Dienstleistungen	86,7	83,2	3,5	83,9	77,2	6,7	89,0	81,7	7,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	65,9	74,9	-9,0	62,6	78,6	-16,0	55,1	65,9	-10,8
Erwerbseinkommen	3,5	1,8	1,7	3,7	1,6	2,1	3,7	1,8	1,9
Vermögenseinkommen	62,4	73,1	-10,7	59,0	77,1	-18,1	51,4	64,2	-12,8
aus Direktinvestitionen	15,0	15,0	0,1	17,1	16,0	1,1	10,9	11,5	-0,6
Erträge aus Beteiligungskapital	12,9	13,2	-0,3	15,3	14,8	0,5	9,5	10,2	-0,8
Zinsen	2,1	1,8	0,3	1,8	1,2	0,6	1,5	1,3	0,2
aus Wertpapiieranlagen	19,9	27,4	-7,6	22,1	38,8	-16,7	20,3	31,1	-10,9
Einnahmen aus Dividendenwerten	3,8	8,6	-4,8	6,8	23,9	-17,1	4,3	10,6	-6,3
Zinsen	16,1	18,8	-2,8	15,4	14,9	0,5	16,0	20,6	-4,6
Übrige Vermögenseinkommen	27,5	30,7	-3,2	19,7	22,3	-2,6	20,2	21,5	-1,3
Laufende Übertragungen	15,2	28,4	-13,3	15,3	33,9	-18,6	18,2	29,2	-11,1
VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN	2,7	1,7	1,1	4,9	1,5	3,5	4,0	1,7	2,3
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
KAPITALBILANZ⁽²⁾			-53,1			-29,0			-55,7
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-55,6	31,3	-24,3	-45,8	37,9	-7,9	-27,7	21,0	-6,7
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-36,2	24,7	-11,5	-29,1	21,3	-7,7	-31,8	12,2	-19,6
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-19,5	6,6	-12,8	-16,8	16,6	-0,2	4,2	8,8	13,0
WERTPAPIERANLAGEN	-26,3	79,1	52,7	-52,1	109,6	57,4	-18,5	48,1	29,7
Dividendenwerte	-1,1	52,0	50,8	-13,6	30,9	17,3	12,9	4,1	17,0
Eurosystem	-0,1			-0,1			-0,1		
Staat	-0,4			-2,0			-0,6		
MFIs (ohne Eurosystem)	3,5			-3,6			2,8		
Übrige Sektoren	-4,1			-7,9			10,8		
Schuldverschreibungen	-25,2	27,1	1,9	-38,5	78,7	40,1	-31,4	44,0	12,6
Anleihen	-15,6	34,5	18,9	-23,4	52,5	29,1	-17,0	23,0	6,0
Eurosystem	1,0			2,4			-1,1		
Staat	-0,1			0,2			-0,3		
MFIs (ohne Eurosystem)	5,6			-2,1			-3,5		
Übrige Sektoren	-22,0			-23,9			-12,1		
Geldmarktpapiere	-9,6	-7,4	-17,0	-15,1	26,2	11,0	-14,4	21,0	6,6
Eurosystem	0,1			-0,0			0,9		
Staat	-0,5			-0,1			0,2		
MFIs (ohne Eurosystem)	-13,9			-2,4			-13,6		
Übrige Sektoren	4,8			-12,6			-1,9		
FINANZDERIVATE (SALDO)			-10,4			-3,1			-9,9
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-57,0	-16,5	-73,5	-73,9	-8,3	-82,2	-65,1	0,8	-64,2
Eurosystem	1,0	-1,0	-0,0	-0,6	-3,5	-4,1	0,3	-0,1	0,1
Finanzkredite und Bankeinlagen	1,0	-1,0	-0,0	-0,6	-3,5	-4,1	0,3	-0,2	0,1
Sonstige Aktiva/Passiva	0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0
Staat	-1,0	0,1	-0,9	0,9	3,9	4,8	-0,6	-2,8	-3,3
Handelskredite	-0,0	0,0	-0,0	1,4	-0,0	1,4	-0,0	-0,0	-0,0
Finanzkredite und Bankeinlagen	-0,7	0,2	-0,6	-0,3	3,8	3,5	-0,3	-2,8	-3,1
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,3	-0,0	-0,3	-0,3	0,2	-0,2	-0,2	-0,0	-0,2
MFIs (ohne Eurosystem)	-55,0	-27,2	-82,2	-62,4	-11,2	-73,6	-35,7	9,1	-26,6
Finanzkredite und Bankeinlagen	-53,9	-29,1	-82,9	-61,4	-9,9	-71,4	-33,4	7,1	-26,3
Sonstige Aktiva/Passiva	-1,1	1,8	0,7	-0,9	-1,3	-2,2	-2,3	2,0	-0,3
Übrige Sektoren	-2,0	11,6	9,6	-11,8	2,5	-9,3	-29,1	-5,4	-34,4
Handelskredite	0,8	-0,9	-0,1	-3,4	-0,8	-4,2	-2,9	0,6	-2,3
Finanzkredite und Bankeinlagen	-0,9	11,1	10,2	-8,3	2,3	-5,9	-26,1	-7,3	-33,5
Sonstige Aktiva/Passiva	-1,9	1,4	-0,5	-0,1	0,9	0,8	-0,1	1,4	1,3
WÄHRUNGSRESERVEN	2,5		2,5	6,7		6,7	-4,6		-4,6
Monetäre Goldreserven	0,2		0,2	0,5		0,5	-0,1		-0,1
Sonderziehungsrechte	0,1		0,1	0,5		0,5	-0,2		-0,2
Reserveposition im IWF	-4,5		-4,5	-2,1		-2,1	0,2		0,2
Devisenreserven	6,7		6,7	7,8		7,8	-4,6		-4,6
Bargeld und Einlagen	2,2		2,2	0,6		0,6	-5,4		-5,4
Bei Währungsbehörden und der BIZ	-0,9		-0,9	-0,6		-0,6	-2,4		-2,4
Bei MFIs	3,1		3,1	1,2		1,2	-3,0		-3,0
Wertpapiere	4,5		4,5	7,4		7,4	0,8		0,8
Dividendenwerte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Anleihen	4,9		4,9	4,3		4,3	1,9		1,9
Geldmarktpapiere	-0,4		-0,4	3,1		3,1	-1,2		-1,2
Finanzderivate	0,0		0,0	-0,2		-0,2	0,0		0,0
Sonstige Reserven	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
RESTPOSTEN			46,8			22,7			28,1

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.